

**„MeCre“ von Gaby Wormann**

Inspiziert von den Schriften Franz Kafkas und dem Werk der Künstler H.R. Giger und Pierre Matter, ist Gaby Wormann eine Künstlerin, die sich mit ihren eigenen Worten „mit den Themen individueller Ethik und dem ungehemmten Eingreifen der Menschheit in komplexe biologische Strukturen beschäftigt“. Wormanns verblüffende Kreationen, die sie „MeCre“ (kurz für „Mechanical Creatures“ – dt.: „Mechanische Kreaturen“) nennt, stellen eine seltene Fingerfertigkeit unter Beweis und zeigen ihre futuristische Vision der Evolution von Insekten: Neue, hybride Lebensformen – Organismen verschmolzen mit mechanischen Teilen –, die widerstandsfähiger, effizienter und technisch optimiert sind.

Die deutsche Künstlerin bedient sich winziger Einzelteile aus der Welt der Uhrmacherei und des Maschinenbaus – zum Beispiel Platten, Zahnräder, Unruhen und Drähte – und integriert sie in die Körper präparierter Insekten – als wunderschöne, maßgeschneiderte Außenskelette.

Das Ergebnis ist eine Serie bionischer Insekten, die auf unheimliche Weise real erscheinen. Wenn der Anblick einer gewöhnlichen Wolfsspinne Ihnen nicht atemberaubend genug ist, dann hebt Wormanns *Lycosa tarantula* – mit mechanisiertem Körper und mechanisch verstärkten Beinen – dieses Spinnentier auf eine neue Ebene der Exotik. Ihr *Megasoma actaeon* besitzt gleichermaßen eindrucksvolle Schichten mechanischer Zahnräder, die diesem Rhinozeroskäfer mit großen Flügeln eine noch größere Dreidimensionalität verleihen als Mutter Natur, während es sich bei Wormanns *Tropidacris dux* um eine braune Riesengrille mit eleganten, überdimensionalen Triebfedern als Fühler handelt.

Die Kreation solch komplexer Skulpturen erfordert ein außergewöhnlich hohes Maß an handwerklicher Geschicklichkeit, den schärfsten Blick für das Detail und ein umfassendes Verständnis der Biomechanik. Die M.A.D.Gallery präsentiert neun Einzelstücke von Wormann, darunter ein Vogelfalter, ein Kaiserskorpion und einige der größten Käfer der Welt. Jedes „MeCre“-Stück wird in einem stabilen Rahmen aus Wenge-Holz mit doppelter Lasur ausgestellt, der exklusiv für die „MeCre“-Serie in Deutschland von dem Zimmermeister Soeren Burmeister von Hand angefertigt wurde.